

Bierbaum, Otto Julius: Tulpen-Predigt (1887)

1 Fenster auf! Es hat der Frühling

2 Endlich wieder seine Zeit.

3 Alle Blumen müssen blühen,

4 Alle Vögel müssen singen,

5 Alle Mädchen müssen lieben,

6 Alle Herzen werden weit.

7 Mädchen mit den süßen Augen,

8 Komm, setz dich auf meinen Schoß!

9 Deine Hände muß ich küssen,

10 Deine Augen muß ich küssen,

11 Deine Lippen muß ich küssen,

12 Denn die Freude ist zu groß.

13 Sieh doch, Kind, die Tulpen haben

14 Ihre Kelche aufgemacht:

15 Rote, gelbe und gescheckte:

16 Tiefe Kelche voller Gluten,

17 Nichts als Schönheit, nichts als Liebe,

18 Eine ungeheure Pracht.

19 Kann denn irgendeiner traurig

20 Unter diesen Flammen sein?

21 Sieh: das kam aus schwarzer Erde!

22 Denke: solche Flammen schlafen

23 Winters unter unsren Füßen!

24 Nur die Liebe schläft nie ein.

25 Glaube, Mädchen, an die Erde,

26 Weil sie voller Liebe ist,

27 Sind wir doch aus ihr geboren,

28 Wie die Blumen aus dem Beete.

29 Schlechtes Kind, das seiner Mutter

30 Wunderreichen Schoß vergißt.

31 Laß die Blinden ihre Augen
32 In das Himmelsche verdrehn.
33 Du bewußtes Kind der Erde,
34 Reich wie sie an Saft und Kräften,
35 Wohlgetane, Starke, Schöne,
36 Du sollst in die Blumen sehn.

37 Alles, was das reiche Leben
38 Dir bestimmt hat, Mädchen, ruht
39 Auch in diesen Glutenkelchen,
40 Und es meints die Mutter Erde
41 Mit den liebetreuen Kindern
42 Immer, Mädchen, immer gut.

43 Liebe ist das Wort der Worte,
44 Liebe ist des Lebens Wort;
45 Weißt du das in deinem Herzen,
46 Weißt du das in deinen Sinnen,
47 Dann kann nichts dich überwinden,
48 Deine Mutter hilft dir fort.

49 Lacht mein Mädchen? Lache, lache,
50 Liebes Mädchen, lach mich aus!
51 Weiser ist dein klares Lachen
52 Als mein Predigen und Dichten,
53 Schöner ist dein liebes Lachen
54 Als ein ganzer Tulpenstrauß.

55 Einen Kuß! Dann in den Garten,
56 In die Flammen gelb und rot!
57 Dankbar treue Erdenkinder
58 Wollen wir den Tag genießen:
59 Liebe unser einzger Glaube,

60 Schönheit unser täglich Brot.

(Textopus: Tulpen-Predigt. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/24266>)